



Verarbeitungsanleitung

Sika® FloorJoint PDRS

OKTOBER, 2017 / VERSION 1.0 / SIKA ÖSTERREICH GMBH / WOLFGANG KOHLERT

INHALTSANGABE

| | | |
|----------|--|-----------|
| 1 | Einleitung | 3 |
| 2 | Produkt | 3 |
| 2.1 | Sika® FloorJoint PDRS | 3 |
| 2.2 | CAD ZEICHNUNG | 3 |
| 2.3 | AUFBAU | 4 |
| 2.4 | RELEVANTE SYSTEMKOMPONENTEN / VERPACKUNGSGRÖSSEN & VERBRAUCH | 4 |
| 2.5 | VERPACKUNGEN / SETS VON Sika® Floorjoint PDRS | 4 |
| 3 | Untergrundeigenschaften | 5 |
| 4 | Untergrundvorbereitung | 5 |
| 4.1 | MARKIERUNG DES UNTERGRUNDES ZUR HERSTELLUNG DER AUSSPARUNG | 5 |
| 4.2 | AUSFÜHRUNG DER AUSSPARUNG | 6 |
| 4.3 | AUSSTEMMEN | 7 |
| 4.4 | ENTFERNUNG VON VORHANDENEN ALTEN METALLPROFILIEN | 7 |
| 4.5 | REINIGUNG UND VORBEREITUNG DER AUSSPARUNG / DES UNTERGRUNDES | 7 |
| 5 | Applikation | 8 |
| 5.1 | VORBEREITUNG UND MONTAGE DES FUGENPROFILS | 8 |
| 5.2 | EINBAU DES SIKADUR® COMBIFLEX® SG SYSTEMS | 8 |
| 5.3 | APPLIKATION DES KLEBERS IN DIE AUSSPARUNG | 9 |
| 5.4 | APPLIKATION DES KLEBERS AUF DIE RÜCKSEITE DER PANEELE | 9 |
| 5.5 | EINBAU DER FUGENPROFILE | 10 |
| 5.6 | EINBAU DER GUMMIEINLAGE | 11 |
| 5.7 | SCHLEIFEN DES FUGENPROFILS | 13 |
| 5.8 | BESCHICHTUNG DES FUGENPROFILS | 13 |
| 6 | Gesundheits & Sicherheitsausrüstung | 14 |
| 6.1 | PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG | 14 |
| 7 | Einschränkungen | 14 |
| 8 | Umwelt | 15 |
| 8.1 | REINIGUNG VON WERKZEUG UND MASCHINEN | 15 |
| 8.2 | ENTSORGUNG | 15 |
| 9 | Rechtliche Hinweise | 15 |

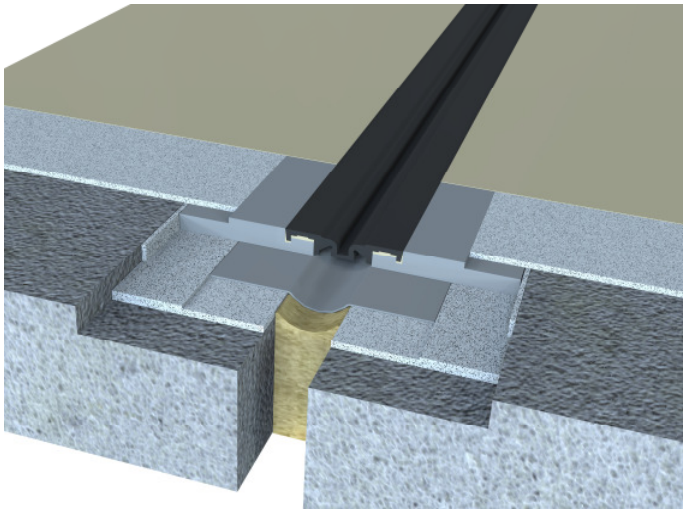
1 EINLEITUNG

Diese Verarbeitungsanleitung beschreibt die schrittweise Vorgehensweise beim Einbau der Bodenfugenprofile **Sika®-FloorJoint PDRS** mit allen relevanten Informationen, um einen ordnungsgemäßen Einbau sicher zu stellen.

Sika® FloorJoint PDRS darf nur von geschulten und erfahrenen Fachkräften verarbeitet werden.

2 PRODUKT

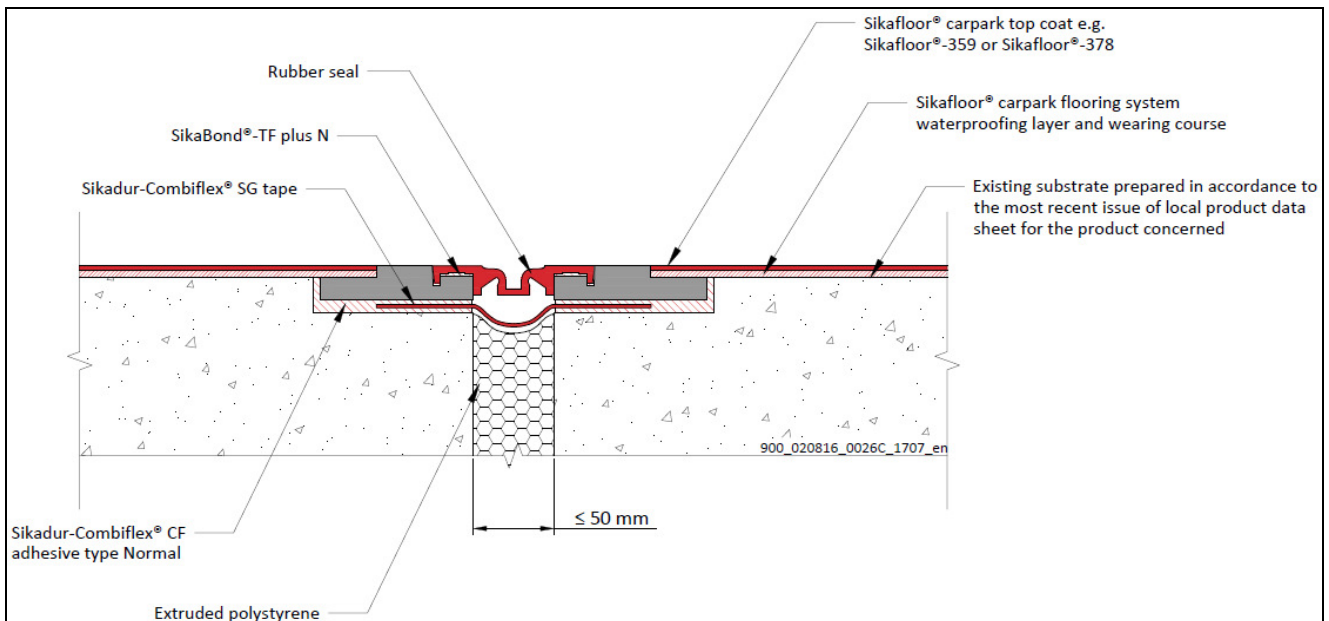
2.1 Sika® FloorJoint PDRS



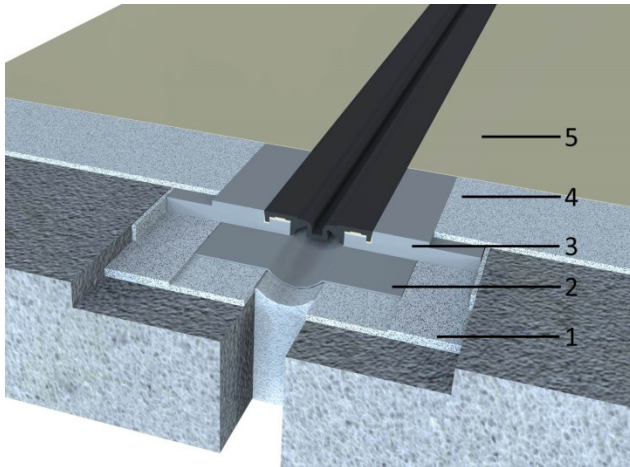
Sika® FloorJoint PDRS ist ein vorgefertigtes, kohlefaserverstärktes Polymer-Bodenfugen Profil (CFRP) mit hoher mechanischer Belastbarkeit. Die elastische, konzentrisch liegende, dehnbare Gummieinlage erlaubt eine nahezu vibrationsfreie Befahrung durch PKW-Verkehr. Die Gummieinlage ist einfach austauschbar. Sika® FloorJoint PDRS nimmt sowohl horizontale als auch vertikale Fugenbewegungen auf. Das Profil ist beidseitig mit einem Flansch ausgestattet, welcher einen nahtlosen Übergang zur Beschichtung sicherstellt. Sika® FloorJoint PDRS ist ein Bodenfugenpaneel sowohl für den Neubau als auch für die Renovierung von alten Fugen in Beton / Zementstrichen mit normalem bis mittleren Verschleiß wie z.B. Innen- und Außenbereiche von Parkdecks, Garagen und Rampen.

Sika® FloorJoint PDRS ist Hauptbestandteil des Sika® FloorJoint PB-30 PDRS Systems. Maximale horizontale positive Fugenbewegung = 30 mm, maximal vertikale Bewegung +/- 15 mm.

2.2 CAD ZEICHNUNG



2.3 AUFBAU



1. Kleber Sikadur®-30 oder Sikadur®-31 CF Normal
2. Abdichtung: Sikadur®-30 oder Sikadur®-31 CF Normal + Sikadur® Combiflex® SG-10 P
3. Fugenprofil mit dehnbare Gummieinlage Sika® FloorJoint PDRS, Verklebung der Gummieinlage mit Sikabond® TF plus N (Sika® Activator 205 für die Klebestellen am Paneel und auf der Rückseite der Gummieinlage zur Aktivierung und Reinigung der Oberfläche verwenden)
4. Grundierung Sikafloor®-156/161 und Schutzbelag (z.B. Sikafloor®-375
5. Schlussbeschichtung / Kopfversiegelung z.B. Sikafloor®-359 N

2.4 RELEVANTE SYSTEMKOMPONENTEN / VERPACKUNGSGRÖSSEN & VERBRAUCH

| Systemkomponenten | Verpackungsgrößen | Verbrauch |
|---|--|--|
| Sikadur®-31 CF Normal zur Verklebung von Sikadur Combiflex® SG-20 M | 6 kg (A+B) Kombigebinde | ~ 1.9 kg/m ² pro mm dicke ~ 1.2 kg/ lfm |
| Sikadur Combiflex® SG-20 M | Rollen mit 25 m Breiten: 15, 20, 25, 30 cm | 1 m / lfm Fuge |
| Sikadur®-31 CF Normal zur Verklebung von Sika® FloorJoint PDRS | 6 kg (A+B) Kombigebinde | ~ 1.9 kg/m ² pro mm dicke ~ 3- 5 kg/ lfm |
| Sika® Activator 205 | 250 ml, 1 l, 5 l | ~ 5 gr/lfm |
| SikaBond® TF Plus N zur Verklebung von Sika® FloorJoint PDRS Gummieinlage | 600ml Schlauchbeutel, 20 Stk. Pro Karton | ~ 70 gr/lfm |

2.5 VERPACKUNGEN / SETS VON Sika® Floorjoint PDRS

| Verpackte Länge[m] | Einzelpaneele [Stk.] | Paneele/Sets [Stk.] | Länge der Gummieinlage [m] | Paletten |
|--------------------|----------------------|---------------------|----------------------------|---------------|
| 100.8 m | 168 | 84 | 4 Rollen mit 26m= 104 | 2 EU-Paletten |
| 25.2 m | 42 | 21 | 1 Rolle mit 26 | 1 EU-Palette |
| 12 m | 20 | 10 | 1 Rolle mit 13 | 1 EU-Palette |
| 6 m | 10 | 5 | 1 Rolle mit 6.5 | 1 EU-Palette |

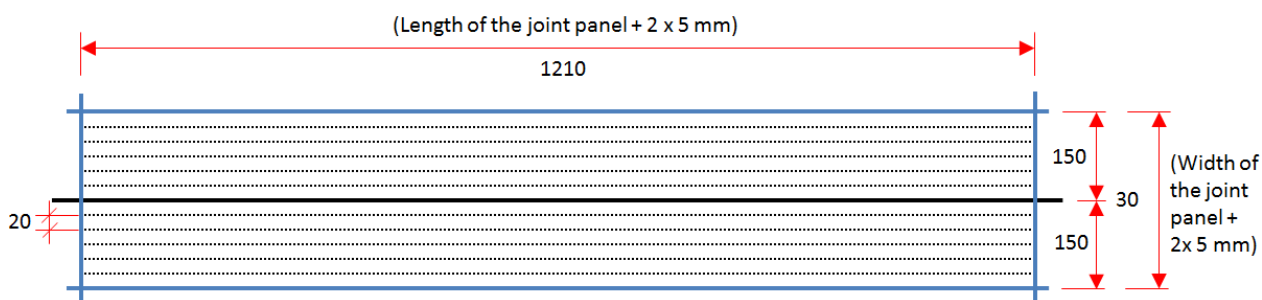
3 UNTERGRUNDEIGENSCHAFTEN

Der Betonuntergrund muss einwandfrei sein und eine ausreichende Druckfestigkeit (mindestens 25 N / mm²) mit einer Mindestabreißfestigkeit von 1,5 N / mm² aufweisen. Der Untergrund muss sauber, trocken und frei von Verunreinigungen wie Schmutz, Öl, Fett sein. Schwacher Beton muss entfernt werden. Hohlräume und Fehlstellen müssen ergänzt und ausgebessert werden. Alte, eingebaute Metallprofile entfernen Sie mittels Winkelschleifer oder Schneidbrenner, wobei auf Funkenflug zu achten ist (mögliche Brandgefahr – Schutzvorkehrungen treffen). Staub, lose und schlecht haftende Teile müssen vor dem Einbau des Profils restlos entfernt werden (Industriesauger).

4 UNTERGRUNDVORBEREITUNG

4.1 MARKIERUNG DES UNTERGRUNDES ZUR HERSTELLUNG DER AUSSPARUNG

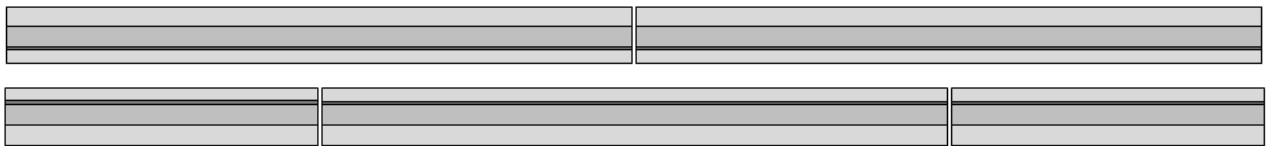
- Um den Boden für die Schnitte zu markieren bringen Sie zuerst das Fugenprofil in die gewünschte Position.
- Markieren Sie die gewünschte Länge und geben Sie am Anfang und am Ende des Profils 5 mm dazu, insgesamt also zusätzliche 10 mm.
- Zeichnen Sie die benötigte Breite ebenfalls mit jeweils zusätzlichen 5 mm sowohl auf der linken als auch auf der rechten Seite ein. Das sind von der Fugenmitte jeweils 145 mm + 5 mm – Gesamtbreite der Markierung 300 mm



- Eine Aluminiumplatte mit einer Breite von 10 cm wird für die korrekte Distanz beim Einzeichnen der notwendigen Breite benötigt.



- Beim Zuschnitt ist auf einen Versatz der Profile zu achten – siehe Skizze.



4.2 AUSFÜHRUNG DER AUSSPARUNG

Für die Herstellung der Aussparung müssen Diamantschneidwerkzeuge verwendet werden. Wird der Schnitt im Trockenschneidverfahren durchgeführt, so ist die Verwendung einer dementsprechenden Absaugung zur Schmutzvermeidung einzusetzen. Wird im Nassschneidverfahren gearbeitet, so ist das anfallende Wasser so schnell wie möglich zu entfernen (Untergrund: maximale Restfeuchtigkeit 4% siehe Produktdatenblatt).

Mögliche Schneidwerkzeuge:



Hilti DC-SE 20 Schlitzgerät



Das Schneideblatt muss auf eine Tiefe von **25 mm** eingestellt werden

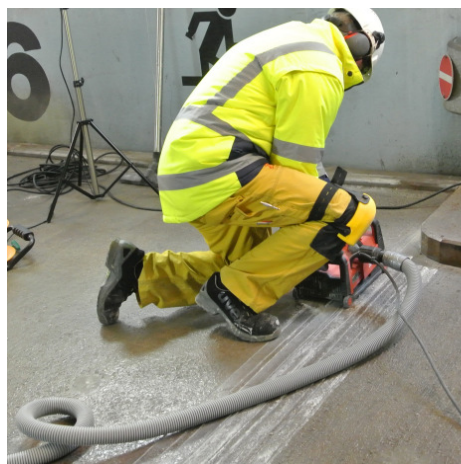


Alternativ kann der elektrische Trennschneider Hilti DCH 230 verwendet werden



Hilti VC 40-U
Industriestaubsauger

Sika®-FloorJoint PDRS
Oktober 2017, 1.0
Document ID: 8508417



DEAT Wolfgang Kohlert
Deutsche Ausgabe

- Bitte beachten:** Kontrollieren Sie kontinuierlich den Abrieb / Verbrauch des Schneideblattes. Stellen Sie die Scheibe neu ein, um sicherzustellen, dass die Schnitttiefe von 2,5 cm über alle Schnitte hinweg unverändert bleibt.

4.3 AUSSTEMMEN

Nach Durchführung der Schnitte muss der Ausbruch mittels Abbruchhammer, z.B. Hilti TE 70-AVR, hergestellt werden.



- Zur Erinnerung: für einen ordnungsgemäßen Einbau von Sika® FloorJoint PDRS muss die Vertiefung in allen Bereichen mind. 25mm betragen
- Achten Sie darauf, die Außenkante des angrenzenden Betons beim herausstemmen der Aussparung nicht zu beschädigen

4.4 ENTFERNUNG VON VORHANDENEN, ALTEN METALLPROFILEN

Bei eingebauten Metallprofilen entfernen Sie diese mit einem Winkelschleifer oder einem Schneidbrenner. Stellen Sie durch geeignete Maßnahmen sicher, dass durch etwaigen Funkenflug kein Brand verursacht wird. Dies kann z.B. durch nicht brennbare Schutzabdeckungen und Bereitstellung von Löschhilfen (Feuerlöscher, Kübel mit Wasser) erfolgen. Die Tiefe der Aussparung muss wie bei allen anderen Bereichen 25mm betragen.

4.5 REINIGUNG UND VORBEREITUNG DER AUSSPARUNG / DES UNTERGRUNDES



- Nachdem die Stemmarbeiten erfolgt sind muss der Untergrund mittels Diamant geschliffen werden.
- Vor der Verwendung von Sikadur® Kleber benutzen Sie Bürsten und Staubsauger um den Untergrund komplett von Staub und losen, nicht anhaftenden Teilen zu reinigen.
- Der Untergrund muss ebenso trocken und frei von Verunreinigungen wie Schmutz, Öl, Fett, Beschichtungen und Oberflächenbehandlungsmitteln sein.

5 APPLIKATION

5.1 VORBEREITUNG UND MONTAGE DES FUGENPROFILS



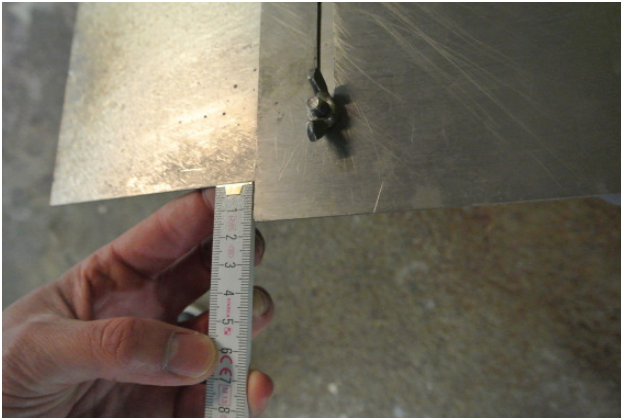
- Vor der Verklebung des Sikadur Combiflex® SG-20 M Dichtbandes ist unbedingt zu überprüfen, ob die Paneele in die vorhandene Aussparung passen.
- Legen sie die Profile lose in den vorbereiteten Bereich und überprüfen Sie die Passgenauigkeit. Der Zuschnitt der Profile erfolgt mittels Betonsägeblatt.
- Markieren Sie den Platz der Profile.
- Wenn alle Teile passen und richtig platziert sind entfernen Sie diese wieder und bereiten die Fuge vor.

5.2 EINBAU DES SIKADUR® COMBIFLEX® SG SYSTEMS



- Mischen Sie den Kleber Sikadur®-30 Normal ODER Sikadur®-31 CF Normal wie im Produktdatenblatt beschrieben.
- Applizieren Sie den Kleber mit einer Nassfilmdicke von ca. 1 – 2 mm auf der linken und rechten Seite der Betonfuge. Der Kleber darf dabei nicht in die Betonfuge eingefüllt werden.
- Betten Sie das Sikadur Combiflex® SG-20 M Band in den frischen Kleber und entfernen Sie den Abdeckstreifen.

5.3 APPLIKATION DES KLEBERS IN DIE AUSSPARUNG



- Die einstellbare Spachtel muss auf eine Tiefe von 15 mm justiert werden.



- Der Kleber Sikadur®-30 Normal oder Sikadur®-31 CF wird in die Aussparung gegeben und mit der Spachtel verteilt.



- Die einstellbare Sika® FloorJoint Spachtel kann über Sika bezogen werden
- Alternativ kann eine bereits vorhandene Spachtel auf die benötigten Dimensionen selber zurechtgeschnitten werden.

5.4 APPLIKATION DES KLEBERS AUF DIE RÜCKSEITE DER PANEEL



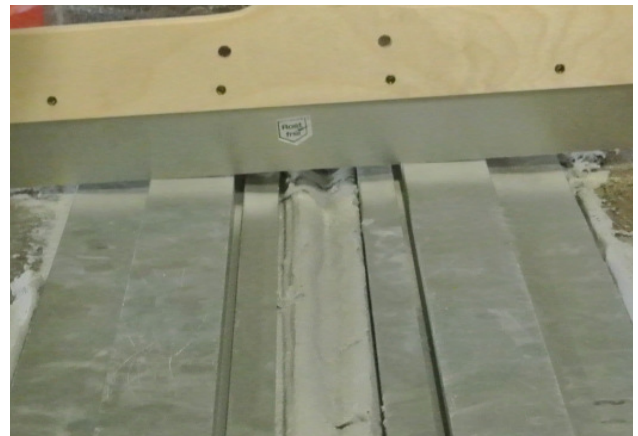
- Auf der Rückseite der Profile wird ebenfalls Kleber mittels Zahnschachtel mit V Ausschnitt aufgetragen.

5.5 EINBAU DER FUGENPROFILE

- Bauen Sie die Fugenprofile in das frische Kleberbett ein.
- Stellen Sie sicher, dass sich unter den Paneelen keine Hohllagen befinden und das Profil satt aufliegt.
- Drücken Sie auf das Profil und stellen Sie sicher, dass das Profil überall satt mit dem Kleber verbunden ist. Verwenden Sie keinen Hammer zum Festdrücken / Einrichten der Profile während des Einbaus.



- Die 10cm breite Aluminiumlatte ist das wichtigste Werkzeug zum Einrichten der Profile in das nasse Kleberbett.



- Für das seitliche Einrichten der Profile eignet sich am besten eine glatte Spachtel oder eine Wasserwaage.



- Nach der Platzierung und Justierung der Profile ist im Bereich zwischen den Paneelen der überschüssige Kleber zu entfernen. Kleberreste müssen mittels Verdünnung zwingend entfernt werden.



- Verwenden Sie eine Spachtel und verschließen Sie den verbliebenen Spalt zwischen Betonoberfläche und Profil mit Sikadur®-30 Normal oder Sikadur®-31 CF Normal sodass keine Hohlräume entstehen.

5.6 EINBAU DER GUMMIEINLAGE



- Am nächsten Tag müssen die beiden Vertiefungen am Profil mit Sika® Activator 205 gereinigt werden. Ein Überschuss von Sika® Activator 205 muss anschließend mit einem Tuch entfernt werden.



- Nach dem Zuschnitt der Gummieinlage auf die benötigte Größe ist diese ebenfalls auf der Rückseite im Klebbereich mittels Sika® Activator 205 zu reinigen.



- Der EPDM-Kleber SikaBond® TF Plus N muss sowohl in den beiden kleinen Rillen links und rechts als auch auf der Oberseite der Vertiefung aufgebracht werden.



- Nachdem der Kleber SikaBond® TF Plus N aufgetragen worden ist wird die Gummieinlage in das Profil eingesetzt und mittels „Nahtröller“ eingepresst.



- Heraustretender Kleber muss unter Verwendung von Sika® Colma Reiniger entfernt werden.

5.7 SCHLEIFEN DES FUGENPROFILS



- Der Kleber muss vor den beginnenden Schleifarbeiten vollständig erhärtet sein.
- Mit Hilfe einer Schleifmaschine in Kombination mit einem Schleifpapier K80 oder einem Diamantschleifgerät kann ein nahtloser Übergang mit der Betonplatte hergestellt werden.
- Führen Sie beim Schleifen große Kreisbewegungen aus um Schleifspuren oder Cuts zu vermeiden.
- Achten Sie darauf nie mehr als maximal 2 mm von dem Profil abzuschleifen. Sollten Sie mehr abschleifen verliert das Profil seine Stabilität und muss ausgetauscht werden.

5.8 BESCHICHTUNG DES FUGENPROFILS



- Vor der Überbeschichtung des Fugenprofils muss die Gummieinlage mittels Abdeckband vor Verunreinigungen geschützt werden. Danach kann sowohl die Grundierung als auch der Belag mit Quarzsand im Überschuss aufgebracht werden.



Am nächsten Tag kann der überschüssige Quarzsand entfernt und die Kopfversiegelung aufgebracht werden.

6 GESUNDHEITS & SICHERHEITSAUSRÜSTUNG

6.1 PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG



Das Handling und die Verarbeitung von 2 Komponenten-Materialien kann zu Reizungen der Augen, der Haut, der Nase und des Rachens führen.

Daher muss während der Handhabung der Produkte eine angemessene Schutzausrüstung getragen werden.

Sicherheitsschuhe, Handschuhe (Butylkautschuk / Nitrilkautschuk-Handschuhe) und geeignete Schutzbekleidung sind permanent zu tragen. Tragen Sie außerdem immer Schutzbrille, Helm, Gehörschutz, und Sicherheitsschuhe mit Stahlkappen.

Nach dem Umgang mit den Produkten und vor dem Verzehr von Lebensmittel sind die Hände gründlich mit Wasser und Seife zu reinigen. Sowohl Augenspülflasche als auch ein Erste-Hilfe-Set sollte immer zur Verfügung stehen

Sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung. Essen und trinken Sie niemals im Arbeitsbereich.

Informationen und Ratschläge zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung von chemischen Produkten sind dem neuesten Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen. Dieses enthält alle physikalische, ökologische, toxikologische und andere sicherheitsrelevante Daten und kann jederzeit unter www.sika.at heruntergeladen werden.

7 EINSCHRÄNKUNGEN

- Das Produkt darf nur entsprechend seiner bestimmungsgemäßen Verwendung eingebaut werden.
- Für die Verwendung im Außenbereich nur bei einer Geschwindigkeitsreduzierung <30 km/h (<19 mph) in Kombination mit einer UV beständigen Versiegelung geeignet (z.B. Sikafloor®-359 N).
- **Sika® FloorJoint PDRS** immer in horizontaler Position lagern.
- Setzungen im Untergrund oder im Kleberbett können feine Risse in **Sika® FloorJoint PDRS hervorrufen**. Diese Risse stellen keinen Defekt des Profils dar, da die Gebrauchstauglichkeit nicht beeinträchtigt wird.
- Die maximale Schleiftiefe von 2 mm darf nicht überschritten werden, da sonst die Festigkeit und Stabilität des Profils leidet. Profile mit einem tieferen Schliff müssen ausgetauscht werden.
- Eine periodische Überprüfung der Gummieinlage auf dessen Funktion ist erforderlich.
- Überwachen Sie kontinuierlich den Abrieb Ihrer Diamantscheibe bei der Herstellung der Fugenaussparung. Stellen Sie sicher, dass die geforderte Schnitttiefe von 25mm immer eingehalten wird.
- Verwenden Sie keinen Hammer um das Fugenprofil einzupassen.
- Lesen Sie immer die Bedienungsanleitungen von Werkzeugen und Mischgeräten vor deren Verwendung.

8 UMWELT

8.1 REINIGUNG VON WERKZEUG UND MASCHINEN

Reinigen Sie alle Werkzeuge und Geräte unmittelbar nach Ihrer Verwendung mit Sika Verdüner C , getrocknetes oder erhärtetes Material kann nur mehr mechanisch entfernt werden.

8.2 ENTSORGUNG



Überschüssiges Material nicht in die Abflüsse gießen. Dieses ist durch zugelassenen Entsorgungsunternehmen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den örtlichen / regionalen Anforderungen zu entsorgen. Abfluss in den Boden, Gewässer, Abflüsse oder Kanalisation ist verboten.

DETAILLIERTE INFORMATIONEN BEZIEHEN SIE AUS DEM AKTUELLEN SICHERHEITSDATENBLATT

9 RECHTLICHE HINWEISE

Die Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall zur Zeit der Drucklegung. Je nach den konkreten Umständen, insbesondere bezüglich Untergründen, Verarbeitung und Umweltbedingungen, können die Ergebnisse von diesen Angaben abweichen. Sika garantiert für ihre Produkte die Einhaltung der technischen Eigenschaften gemäß Produktdatenblättern bis zum Verfallsdatum. Produkthanwender müssen das jeweils neueste Produktdatenblatt unter www.sika.at abrufen. Es gelten unsere aktuellen allgemeinen Geschäftsbedingungen.